

Einwirkung von Chlorschwefel auf Benzol

von

Eduard Lippmann und Isidor Pollak.

Aus dem III. chemischen Universitätslaboratorium des Prof. E. Lippmann.

(Vorgelegt in der Sitzung am 15. Mai 1902.)

Benzol des Handels wird mit 15% Chlorschwefel 192 Stunden am Wasserbade erwärmt, bis die Salzsäure-Entwicklung aufgehört hat. Man destilliert das Benzol mit Wasserdämpfen ab, trocknet es mit Chlorcalcium, nachdem es vorher mit verdünnter Lauge gewaschen war. Bei der Destillation siedet es constant bei 81°. Dasselbe wurde vollkommen thiophenfrei gefunden, da es mit Isatin und Schwefelsäure keine Indopheninreaction mehr zeigt. Thiophenfreies Benzol verhält sich bei 100° selbst nach 10 Stunden vollkommen indifferent.

Wahrscheinlich wird ein Halogenderivat des Thiophens gebildet.
